KriKoKo

Kritischer Konsum konkret

Fair Reisen

Eine KriKoKo anlässlich

der anstehenden Sommerferien

Juni | 2014

J-GCL

www.**KRIKOKO**.j-gcl.org

Liebe Leserinnen und liebe Leser der KriKoKo!

Es wird wärmer, die Sonne scheint länger und der Sommerurlaub rückt näher. Bereits jetzt haben ja schon die meisten ihren Urlaub geplant oder sind dabei. Es gibt viele Kriterien, nach denen sich dann letztendlich die Planung richtet, nicht zuletzt der Geldbeutel oder die Wünsche der Freundinnen und Freunde oder Familien. Wir möchten in dieser KriKoKo über ein paar Möglichkeiten zum Thema kritisch und fair reisen informieren.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen, Tun und Lassen!

Viele Grüße
Senta
mit Andi, Anja, Astrid, Birgit und Candida
("Kommission Kritischer Konsum" auf Bundesebene und "AG Kritischer Konsum" der BL)

+++ Themenschwerpunkt Fair Reisen +++

WM 2014 in Brasilien und Sextourismus

Viele Fans werden dieses Jahr nach Brasilien reisen bzw. sind schon dort, um live die WM mitverfolgen zu können. Anlässlich dieser erhöhten Anzahl von Touristinnen und Touristen startete die Kindesschutzorganisation ECPAT (http://www.ecpat.de/) nun eine Kampagne zum Schutz vor Kinderprostitution, bei der sie auch von Fußballspielern wie Kaká (AC Mailand und brasilianische Nationalmannschaft) unterstützt wird. Brasilien ist nach Thailand das Land mit dem meisten Sextourismus. Davon sind nach Schätzungen der brasilianischen Bundespolizei jährlich auch über 250 000 Kinder betroffen.
Aber natürlich gibt es dieses Problem auch in vielen anderen Ländern der Welt.
Was kann man machen, wenn man im Urlaub eine Situation beobachtet, die den Verdacht nahe legt, dass es sich um kommerzielle Ausbeutung und Missbrauch von Kindern handeln könnte? Unter www.reportchildsextourism.eu kann man sofort Auffälligkeiten melden, die dann von der Bundespolizei bearbeitet werden.
Die Kampagne heißt „Don´t look away!“ und setzt sich international gegen Kinderprostitution ein. Die Fifa selbst, die an der WM ca. 200 000 Millionen Euro verdient, möchte sich an den Projekten gegen Kinderprostitution nicht beteiligen.

Eine weitere Aktion, die sich nicht nur für die Kinder, sondern die Lebensbedingungen der gesamten brasilianischen Bevölkerung einsetzt, ist Steilpass. Über die Seite www.aktion-steilpass.de kannst du nicht nur eine Petition für mehr Gerechtigkeit in Brasilien unterzeichnen, sondern du findest darüber hinaus auch Materialien, die sich gut für Schule oder Gruppenstunden eignen.

Fairtrade Gütesiegel für Reisen nach Südafrika

Ja, das gibt es tatsächlich! Wer sich für eine Reise nach Südafrika interessiert, kann auf das FTT(Fair Trade Tourism)-Siegel vertrauen. Diese Organisation hat eigene Richtlinien, an die sich ein/-e Reiseveranstalter/-in und die Einrichtungen an den Ferienorten halten müssen. Für Deutschland arbeitet diese Organisation mit SKR („Studien-Kontakt-Reisen“) zusammen: http://www.skr.de

Umweltverträglicher unterwegs sein

> **Bahnfahren:**

Durch eine Bahnfahrt sorgst du dafür, dass wesentlich weniger CO_2 ausgestoßen wird als durch eine Autofahrt. Mit BahnCard, Frühbuch-Angeboten oder Spartickets (ab 3 Monate vor dem Reisezeitpunkt und solange Vorrat reicht erhältlich) wird´s günstiger. Was kaum jemand weiß: Es gibt eine Jugendbahncard 25, die nur einmalig 10€ kostet und den Fahrpreis für 6- bis inkl.18-Jährige (auch von Sparpreistickets) um 25% reduziert. Gerade für Vielfahrende aus unseren Jugendverbänden natürlich sehr lukrativ!

Der UmweltMobilCheck ermöglicht den Vergleich von Energieverbrauch und Emissionen zwischen Bahn, Auto und Flugzeug:
http://www.bahn.de/p/view/service/umwelt/1_umweltbilanz.shtml.

> Mitfahrgelegenheit nutzen:

- Unter www.mitfahrgelegenheit.de, www.blablacar.de, www.mitfahrzentrale.de,... findest du Reiseangebote im In- und Ausland, die deinen Geldbeutel und die Umwelt schonen.

- Carsharing: Miete ein Auto aus deiner Umgebung oder biete dein eigenes Auto anderen an! www.tamyca.de ist eine große private Carsharing-Plattform. Es gibt aber auch andere lokale Initiativen, die du leicht im Internet finden kannst.

> Mit dem Fernbus reisen:

Reisebusse sind in der Regel die klimafreundlichsten Verkehrsmittel! Sie können bis zu 80 Menschen pro Fahrt befördern und profitieren damit insbesondere durch ihre gute Auslastung. Die CO_2-Belastung durch einen Reisebus ist i.d.R. nur halb so hoch wie die eines Zuges, wie das IFEU-Institut berechnete.

Konkrete Busverbindungen lassen sich z.B. über das Portal www.fahrtenfuchs.de finden.

> Fahrradurlaub machen:

Es gibt mittlerweile (mindestens) eine Mitradelzentrale!! Dort haben sehr viele Leute Anzeigen geschaltet, um für Freizeit oder Urlaub jemand zum gemeinsamen Radeln zu finden. Eine differenzierte Filterfunktion hilft, sich im Angebotsdschungel zurecht zu finden. - Darüber hinaus kann man selbst auch ganz unaufwändig eigene Suchanzeigen schalten.

http://www.adfc.de/mitradelzentrale/adfc-mitradelzentrale

Wer in der Sommerzeit Erfahrungen mit umweltverträglichen „Reisearten“ sammelt, darf uns diese gerne mailen, damit wir sie in einer der nächsten KriKoKos veröffentlichen können: krikoko@j-gcl.org

CO_2-Emissionen ausgleichen

Wenn du auf eine Flugreise nicht verzichten möchtest, kannst du freiwillig mit einem CO_2-Rechner die dadurch verursachten Emissionen bestimmen und durch eine entsprechende Ausgleichszahlung in nachhaltige Projekte, z.B. für den Klimaschutz, investieren. Wichtig bleibt: Treibhausgase finanziell zu kompensieren ersetzt natürlich keine CO_2-Reduktion durch klimaschonenden Lebensstil!

www.atmosfair.org oder (als kirchlicher Anbieter) www.klimakollekte.de

Auch die durch Bahn- und Autofahrten entstandenen Emissionen können mittlerweile berechnet und ausgeglichen werden (z.B. unter www.atmosfair.org)

Es gibt BDKJ-Mitglieds- und Diözesanverbände, die für sich die CO_2-Kompensation für ihre Reisen bzw. gesamten Veranstaltungen beschlossen haben.

WICHTIG:
Nachhaltig Reisen ist mehr als umweltverträgliche Fortbewegung!

Unter https://www.atmosfair.de/klimafreundlich_reisen findest du viele Tipps zum klimafreundlichen Reisen. Hier wird deutlich, dass dabei vieles bedacht werden kann bzw. sollte: nicht nur die An- und Abreise, sondern auch die Wahl von Unterkunft und Verpflegung, aber auch von Aktivitäten und Ausflügen vor Ort. Mehr dazu unter dem o.g. Link.

+ Das Eine, was du sofort tun kannst +

Mach Urlaub bei dir in der Nähe und verzichte dabei auf das Auto. Mit Fahrrad, zu Fuß oder mit dem ÖPNV lassen sich überall schöne Ziele entdecken. Auch eine mehrtägige Rad- oder Wandertour ist als Urlaubsaktion schön und besonders klimafreundlich.

+ Linktipps +

Viele Informationen und Tipps dazu, wie man eine Faire Reise bucht, gibt es auf der sehr schönen Website http://www.fairtrade.travel/.

www.fairunterwegs.org ist ein unabhängiges, nicht gewinnorientiertes (Schweizer) Reiseportal ohne Reisewerbung und direkte Buchungsmöglichkeiten, dafür mit umso mehr

Einsicht und konkreten Handlungsmöglichkeiten für einen fairen Umgang mit Mensch und Natur auf Reisen.

Den Reader des BDKJ „Faire Ferien“ zur Gestaltung von Ferienfreizeiten und Zeltlagern kann man sich unter http://www.bdkj-nrw.de/service/downloads.html herunterladen.

Eine weitere Seite, bei der man sich über die vielen internationalen nachhaltigen Reiseveranstalter/-innen oder -Siegel informieren kann, ist
http://destinet.eu/who-who/market-solutions/certificates.
Je nach gewünschtem Urlaubsziel finden sich hier die passenden Organisationen.

Weitere nützliche Links:
http://www.dachgeber.de/
http://www.wanderbares-deutschland.de/
http://www.fahrradreisen.de/
http://www.vertraeglich-reisen.de/biohotels/umweltzeichen.php

+ Buchtipp +

Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. veröffentlicht monatlich einen Klima-Buchtipp. Diesen Monat empfiehlt sie „Landschaft schmeckt. Nachhaltig kochen mit Kindern“, herausgegeben von der Sarah Wiener Stiftung (17,95€). Die Rezepte werden durch Spielideen und Experimente ergänzt, durch die die Kinder einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln erfahren können. Jedes Rezept gibt es in vier Variationen, für jede Jahreszeit eine.

+ Aktionsvorschläge +

- Gruppen-CO_2Ausstoß ermitteln und kompensieren

Lasst eure Gruppenmitglieder in den ersten Gruppenstunden nach den Sommerferien individuell ihren CO_2-Ausstoß durch Flugreisen (oder allgemein Urlaubsreisen) errechnen, anonym zusammentragen und als „Gruppen-Sommer-CO_2-Ausstoß“ zusammenrechnen. Mit welcher J-GCL-Aktion könntet ihr soviel Geld zusammenbringen, dass ihr damit diesen Gruppen-CO_2-Ausstoß finanziell mit einer Spende ausgleichen könnt?

Zur Einstimmung und zur Diskussion könnt ihr zu Beginn der Gruppenstunde folgendes Erklär-Video anschauen: https://www.youtube.com/watch?v=ZXbi0Q-WVrk

- Bei stadtradeln.de oder klima-tour.de mitmachen

www.stadtradeln.de

Aktion im Zeitraum vom 1.5.-30.9., um das alltägliche Radfahren in Kommunen zu fördern. Jede Kommune, die mitmacht, wählt für sich zwei Wochen in diesem Zeitraum

aus, in denen alle, die sich dafür registrieren, Radkilometer sammeln. (In Augsburg z.B. sind diese zwei Wochen von 5.-25.7.14) Schaut doch mal auf der Homepage nach, ob euer Wohn-, Studien-, Schul- oder Arbeitsort auch beim Stadtradeln mitmacht und animiert möglichst viele Leute aus eurem (J-GCL-)Dunstkreis dazu, mitzuradeln!

www.klima-tour.de

Dies ist eine (ebenfalls bundesweite) Jugendkampagne vom Verkehrsclub Deutschland (VCD). Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren können noch bis Ende August in die Pedale treten und Kilometer sammeln. Gemeinsames Ziel sind über eine Million Kilometer. Mehr und Eintragemöglichkeit siehe Homepage.

Es spricht auch nichts dagegen, sich an beiden Aktionen zu beteiligen. ;-)

+ Das Persönliche +
(von Birgit Springer)

Da für mich zum Urlaub auf jeden Fall Bewegung unter freiem Himmel – entweder zu Fuß oder per Rad – gehört, bin ich auch eine begeisterte Mehrtages-Radtouren-Fahrerin. Mit einer Freundin fahre ich seit 10 Jahren jedes Jahr ein paar Tage. Sehr gut gefallen haben mir persönlich der Bodensee-Königsee-Radweg, der Nahe-Radweg, der Main- und der Elberadweg. Wir nutzen für die Touren immer sehr gern die „Radtourenbücher“ von bikeline (Verlag Esterbauer): günstig, praktisch in der Handhabung (gutes Format mit Spiralbindung), mit Detailkarten, Fahrvarianten, Tourbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten mit Öffnungszeiten, Freizeittipps, radtourfreundliche Übernachtungstipps mit Telefonnummern usw. - Eine Übersicht über die Radtouren (jeweils mit Kurzbeschreibung, Höhenprofil usw. zum Anklicken):
http://www.esterbauer.com/db_liste.php?land_id=DE&reihe_id=RB
Die „Spiralos“ vom Bielefelder Verlag BVA habe ich zwar selbst noch nicht getestet, taugen aber sicher was, da dort der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) sehr vieles publiziert. Eine Übersicht, u.a. auch über „Radausflugsführer“:
http://www.fahrrad-buecher-karten.de/index.php/spiralos-1.html

Noch ein zweiter klimafreundlicher Urlaubstipp:
Mittlerweile gibt es viele Urlaubsregionen, die für Besucher/-innen, die mindestens 2 oder 3 Nächte in der Region bleiben, kostenlose Gästekarten anbieten, mit denen der komplette ÖPNV der Region (oft auch inkl. der Bergbahnen) und teils zusätzliche Vergünstigungen genutzt werden können. Schon erlebt und genossen habe ich z.B. die KONUS-Gästekarte der Region Schwarzwald (http://www.schwarzwald-tourismus.info/service/konus) und die Bregenzerwald-Gäste-Card (http://www.bregenzerwald.at/s/de/bregenzerwald-gaeste-card-das-angebot)

+++ Termine und Infos +++

13.06.-13.07. Fußball-WM in Brasilien – Hinweise auf Missstände

Faire Cocktails zum Spiel für Brasilianische Straßenkinder – MISEREOR ruft auf zum „Cocktail Stop“, dem Verteilen von Cocktails aus fair gehandelten Zutaten gegen eine Spende für Straßenkinder in Recife im Nordosten Brasiliens, denen der Erlös zugutekommt.

www.misereor.de/aktionen/cocktail-stop.html

Fußball-Tippspiel mit Nebeneffekt – Die Adidas-Bälle der WM erinnern uns daran, dass es für die Näher/-innen, welche die Trikots, Hosen, Bälle und Schuhe nähen, gar nicht so rund läuft. Angeboten wird ein Tippspiel für Einzelne und Gruppen, das auch Infos über die Arbeitsbedingungen in den Textilfabriken beinhaltet.

www.ci-romero.de/tippspiel/

WM-Bierdeckel zum Protest - Ihr könnt den unfair agierenden Textil- und Sportriesen Adidas und Puma die gelbe oder rote Karte zeigen, indem ihr die WM-Bierdeckel überall dort verwendet oder verteilt, wo Fußball geschaut wird. Bestellung unter:

http://www.ci-romero.de/material-details/produkt/wm-bierdeckel/backPID/material-und-publikationen/?cHash=abd34a1075cb5ba9ab68995e15b7110d

23.7. 10:00-14:30Uhr Augsburg Messe „Schule - Eine Welt“

Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Nichtregierungsorganisationen, kirchliche und staatliche Einrichtungen informieren über ihre Aktivitäten und Angebote im Bereich Globales Lernen. Angeboten werden außerdem Mitmachaktionen, Infostände, Ausstellungen, Workshops und Diskussionsrunden. Mehr:
http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Schule-EineWelt/MSEW_2014_Flyer_online.pdf

Wer möchte, kann vor oder/und nach dem Besuch der Messe die „neue“ Bundesstelle besuchen und auch dort übernachten. Meldet euch bei Bedarf einfach: mail@j-gcl.org

+++ Noch auf dem Schirm? +++

2008 hat die gemeinsame JK einen umfassenden Beschluss „Selbstverpflichtung zum Fairen Handel“ gefasst. Als PDF online unter:
http://j-gcl.org/wp-content/uploads/2013/07/J-GCL_JK-Beschluss2008_Selbstverpflichtung-zum-fairen-Handel.pdf

Darin steht:

„Partnerschaften
Die Diözesan-/Regionalverbände, Ortsgemeinschaften sowie die Bundesebene fördern Projekte oder Einrichtungen, die zur Verwirklichung der Idee einer gerechten Welt beitragen. Hierbei kann entweder eine Beteiligung bereits bestehender Kooperationen (…) angestrebt, oder es können komplett neue Partnerschaften aufgebaut werden. Durch die Auswahl der Partnerprojekte/–Einrichtungen können zusätzliche Bezüge zu unserem Profil hergestellt werden, indem z.B. Bildungseinrichtungen oder Projekte, die sich mit geschlechtsspezifischen Problematiken auseinandersetzen, ausgewählt werden.“

Wie steht es bei euch vor Ort mit der Umsetzung dieser Selbstverpflichtung? Zeit und Lust, mal wieder was voranzubringen??
Falls ihr was anzettelt, lasst es uns wissen: KriKoKo@j-gcl.org

+++ Schickt was für die nächste KriKoKo! +++

Falls ihr Infos, Tipps, Links oder Termine mit uns teilen möchtet oder einen Gastbeitrag für die nächste KriKoKo verfassen wollt, meldet euch bei uns.

Auch wenn ihr Erfahrungsberichte, Fragen (z.B. was ihr schon immer mal wissen wolltet in Sachen Kritischer Konsum), Anregungen oder Sonstiges habt bzw. mal einen Beitrag für die Rubrik +++ Das Persönliche +++ verfassen wollt, mailt uns einfach:

krikoko@j-gcl.org

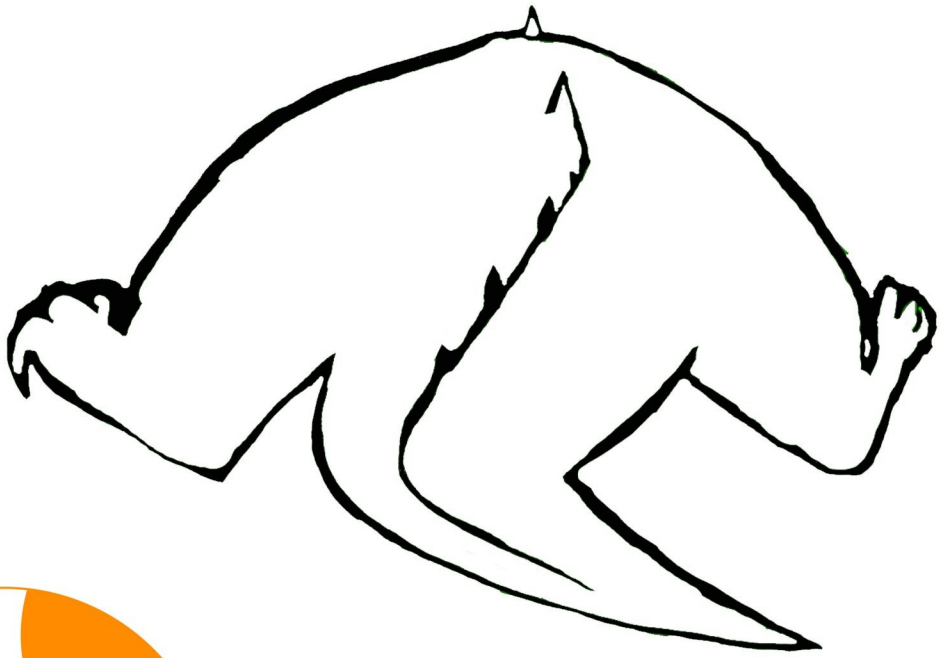
Wir freuen uns!

Chefredaktion dieser „KriKoKo“:
Senta Hoppe (GCL-MF, ehrenamtliches Mitglied der Kommission Kritischer Konsum)

unterstützt von:
• Andreas Ellner (GCL-JM, ehrenamtliches Mitglied der Kommission Kritischer Konsum)
• Astrid Schmidmeier (GCL-MF, ehrenamtliches Mitglied der Kommission Kritischer Konsum)
• Candida Sisto (GCL-MF, ehrenamtliches Mitglied der Kommission Kritischer Konsum)
• Anja Böhmer (GCL-MF, ehrenamtliche Verbandsleiterin)
• Birgit Springer (GCL-MF, Referentin)

Die KriKoKo-Mail ist ein kostenloses Angebot der Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens (J-GCL).
Wenn du die J-GCL bei ihrer Arbeit unterstützen möchtest, kannst du dies durch eine Spende oder eine Fördermitgliedschaft tun.
Alle Infos hierzu findest du unter www.j-gcl.org/foerdern

KriKoKo-Mail abonnieren oder Abo abbestellen?
Ganz einfach: http://j-gcl.org/krikoko/
Dort finden sich auch alle bisher verschickten KriKoKo-Mails.



Die KriKoKo-Mail wird herausgeben von:

J-GCL Bundesstelle
Bei St. Ursula 2
86150 Augsburg

mail@j-gcl.org | www.j-gcl.org